

# STAUFEN KULTURWOCHE

1999

Das  
Jubiläum-  
programm

1.-10. OKTOBER



Original Spiegelzelt aus Belgien. Erbaut 1935 als Tanzpalast aus Mahagoniholz, mit farbigen Glaseinlagen, geschliffenen Spiegelglassäulen, Séparées und Bar. Hier finden fast alle Veranstaltungen der diesjährigen Kulturwoche statt. Anschließend wird jeweils bis 24 Uhr weiter bewirtet.

Ein herzliches Dankeschön  
unseren Sponsoren:



## Impressum

Veranstalter...Stadt Staufen  
Gesamtleitung...Germar Seeliger  
Grafische Gestaltung...  
Zauberberg · Rainer Spaniel · Sulzburg  
Druck...Burger Druck · Waldkirch  
Fotonachweis...Stadt Staufen

## Grußwort

In diesem Jahr wird die Staufener Kulturwoche 10 Jahre alt und wir möchten Sie recht herzlich zu dieser Jubiläumsveranstaltung einladen. Hervorgegangen aus den Baden-Württembergischen Literaturtagen, die 1989 in Staufen stattfanden, stand die Kulturwoche Jahr für Jahr unter einem anderen Motto und beschäftigte sich mit wechselnden Themen. 1990 war es *Illusion, Zauberei, Magie* und brachte neben renommierten Zauberkünstlern auch Parapsychologen und – erstmalig – Schwarzes Theater in die Fauststadt. Ein Jahr später beschäftigten sich Künstler, Literaten und Wissenschaftler unter dem Motto *Der Golem. Mensch und Maschine* mit künstlicher Intelligenz, Computer- und Gentechnik. 1992 hieß das Thema *Schatten & Masken* und es wurden internationale Figurentheater vorgestellt. Im Jahr darauf zeigten Künstler aus 14 verschiedenen Nationen, welche kulturelle Vielfalt unser Land zu bieten hat, denn alle Eingeladenen lebten damals aus den unterschiedlichsten Gründen in Deutschland: *Luftwurzeln*.

1994 stellte *Die blaue Blume* Facetten der deutschen Romantik vor. Anlässlich dieser Kulturwoche entstand auch das Staufener Labyrinth am Stadtsee. Ein Jahr später herrschte *Frühmebel* und wir konnten mit den frühen Kulturen in unserer Region nähere Bekanntschaft schließen, den Kelten, Römern und Alemannen.

1996 stand die Woche unter dem verballhornenden Motto *Reden ist Gold* und lud Künstler ein, die sich speziell mit der menschlichen Kommunikation beschäftigten – vom Märchen über Pantomime bis zum Sprachexperiment.

Als sich 1997 Komiker und Kabarettisten in Staufen trafen, konnte man wahrhaftig vor lauter Spaß *Tränenlachen*, während die Kulturwoche 1998 sich mit dem ernsten Thema Revolution befaßte. Unter dem Slogan *Es ist Zeit, Sire!* wurde an das 150jährige Jubiläum der badi-schen Revolution 1848/49 erinnert.

In diesem Jubiläumsjahr nun haben wir Künstler und Künstlerinnen eingeladen, die alle schon einmal bei der Staufener Kulturwoche zu Gast waren und die besonders gefeiert wurden.

Wir wünschen Ihnen – im besonderen Ambiente des historischen Spiegelzeltes – anregende und unterhaltsame Stunden in der Fauststadt Staufen!

Germar Seeliger  
Kulturreferent

Wolfgang von Wolzogen  
Bürgermeister

Marie E.P. König  
**Das Rätsel der  
 keltischen Münzen**

**D**ies ist eine der schönsten und ungewöhnlichsten Ausstellungen, die wir während der vergangenen Kulturwochen zeigen konnten. 1995 (Frühnebel) war es gelungen, äußerst seltene keltische Münzen nicht nur zu zeigen, sondern auch ihrem

Geheimnis auf die Spur zu kommen. Denn das Münzbild der Kelten ist verschlüsselt und läßt sich nicht ohne weiteres erklären – meist werden die griechischen Münzbilder auf merkwürdige Art zerlegt.

So schloß man lange Zeit, daß diese Keltensmünzen keinen Sinn hatten oder handwerklicher Pusch waren.

Die renommierte Frühgeschichtsforscherin Marie E.P. König, die in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, fand bei ihren Untersuchungen in urgeschichtlichen Höhlen immer wiederkehrende Sinnzeichen, die sich auch allesamt auf den Keltensmünzen finden. Ihre Schlußfolgerung: Alle frühen Menschen haben das Ergebnis ihres Forschens und Nachdenkens in Knochen geritzt, auf Felswände gemalt oder in Stein gepickelt – die Kelten haben es in Gold geprägt. Mit diesen Münzen zeichnete ein Volk seine Gedanken über die Welt auf – und wir können darin wie in einem Buch lesen und die geistige Bewegung dieses Volkes erahnen, von dem es ansonsten keine schriftlichen Überlieferungen gibt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den privaten Leihgebern für die erneute Bereitstellung der gezeigten Münzen.

Sparkasse

Freitag 1.10.99  
 17.30 Uhr  
 Ausstellungseröffnung

Ausstellungsdauer:  
 1.- 29.10.99

Begrüßung:  
*Herbert Lehmann, Sparkassendirektor*  
 Eröffnung:  
*Karl-Eugen Graf von Hohenthal, Bürgermeister*  
 Einführung:  
*Dr. Stefan König, Berlin*

Hans Wartenberg

**Untergegangene Kulturen**

*Skulpturen aus Papier und Stahl*



**D**iese Skulpturen aus Papier und Stahl zeigen

eines: Alles ist vergänglich und nichts ist älter als die Zeiten von gestern.

Die Skulpturen stehen als Symbole für den Untergang von Kulturepochen, sei es eine Hochkultur wie die der alten Ägypter oder eine Einrichtung wie das Goethe-Institut Staufen.

Zum Ende dieses Jahres, des Goethejahres, muß das 1961 in der Fauststadt gegründete Institut auf Beschluß der Zentralverwaltung in München schließen. Der breite Widerstand dagegen hatte keinen Erfolg und so ist diese Ausstellung die letzte an diesem Institut.

Begrüßung: *Dr. Werner Schmitz, Institutsleiter*  
 Einführung: *Andreas Müller, Staufen*  
 Saxophon: *Holger Rohn, Münstertal*

Eva Lacour/Paul Dinger

**Gefäßkeramik**

Begrüßung:  
*Dr. Wilfried Kollnig,*  
*Regierungsvizepräsident*  
 Einführung: *Dr. Maria Schüly,*  
*Augustinermuseum*

Keramikmuseum

Freitag 1.10.99  
 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Goethe-  
 Institut

Freitag  
 1.10.99

19.00 Uhr  
 Ausstellungseröffnung

Ausstellungsdauer:  
 1.- 29.10.99



# Clowns



Spiegelzelt

Freitag

1.10.99

20.00 Uhr

Dauer:

90 Min.,

mit Pause

Eintritt:

DM 20,-

erm. DM 15,-

## Concerto Grande Gogol & Mäx

Musikclownerie

Clowns Classique, Musikclownerie auf höchstem Niveau.

Tapsig und flapsig und fast jedes Instrument beherrschend, zanksüchtig und doch immer liebenswert, entfachen die beiden Clowns ein urkomisches musikalisches Feuerwerk, das ein internationales Publikum fasziniert und begeistert. Höhepunkte und besondere Auszeichnung waren u.a. die Einladung zu berühmten Festivals wie dem „Charly Rivel Memorial“ 1996 in Barcelona und dem „Thailand Festival of Arts“ 1998 in Bangkok.



4

Papiertheater Kiel

## Der fliegende Holländer

Romantische Oper von Richard Wagner

Uraufführung am 2.1.1843 in Dresden

## Julius Cäsar

Oper von Georg Friedrich Händel

Uraufführung am 20.2.1724 in London

Gespielt mit Vollfiguren und vollplastischem Bühnenbild

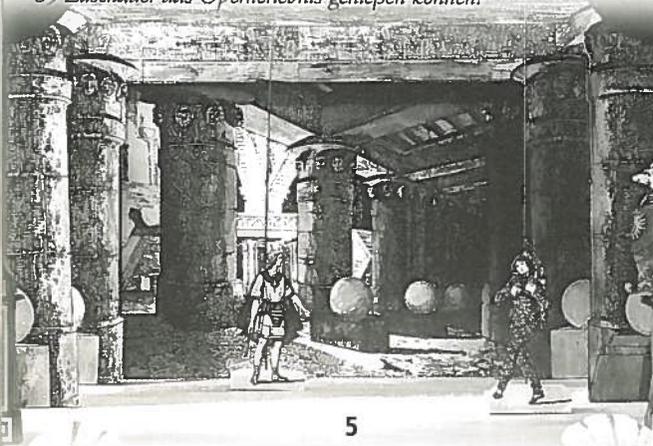


Papiertheater war ein Miniaturtheater zum Vorführen bekannter Theaterstücke im kleinen, häuslichen Kreis und erlebte im Biedermeier des vorigen Jahrhunderts seinen Höhepunkt. Große Sorgfalt wurde auf Bühnenausstattung und Kostümgestaltung gelegt, zumeist wurden Proszenien und Bühnenbilder den Originalen nachempfunden. Heute sind alte Papiertheaterbögen begehrte Objekte für Sammler und Kunstfreunde.

Prof. Dr. Hartmut Lange besitzt eine der größten Sammlungen in Europa und betreibt aus Liebhaberei zusammen mit seiner Frau Helga seit 1980 das Papiertheater Kiel. Die Figuren werden dabei an Drähten oder mit Magneten bewegt. Das Ehepaar spielt auf seiner historisch nachgebauten Bühne zumeist Opern im Stil des großen Theaters des letzten Jahrhunderts. Dabei wird eine Bühnentechnik und Beleuchtungsanlage benutzt, um die sie jeder Intendant einer professionellen Bühne beneiden würde.

Bei der Kulturwoche 1992 (Schatten & Masken) fand dieses originelle Guckkasten-Theater viele Freunde in Staufen.

Bitte beachten Sie, daß aus bühnentechnischen Gründen jeweils nur 35 Zuschauer das Opernerlebnis genießen können!



5

Stubenhaus

DER  
FLIEGENDE  
HOLLÄNDER

Samstag 2.10.  
15.00 Uhr

Sonntag 3.10.  
17.00 Uhr

JULIUS CÄSAR

Samstag 2.10.  
17.00 Uhr

Sonntag 3.10.  
15.00 Uhr

Für Zuschauer  
ab 15 Jahre!

Dauer 45 Min.,  
ohne Pause

Eintritt:  
DM 10,-

# Kinderzirkus Karfunkel Karfunkel im Orient

Zirkus- Theater

Wenn der Muezzin ruft und sich der Vorhang hebt, befinden wir uns mitten auf einem Marktplatz im Nahen Orient. Händler, Fakire, Akrobaten, Jongleure und andere Straßenkünstler tummeln sich auf dem Basar. In dieser quirligen, bunten Kulisse erleben wir die turbulente Geschichte um die schöne Prinzessin Alexa, den edlen

Helden Jona und einen grausamen Kalifen, den eifersüchtigen Vater der Prinzessin.

Die 25 Mitwirkenden des Zirkus Karfunkel, dem Schülerzirkus der Waldorfschule Schopfheim, haben dabei auf der Bühne den gleichen Spaß wie die kleinen und großen Zuschauer, die sich stets bestens unterhalten fühlen.



Spiegelzelt

Samstag,  
2.10.99  
16.00 Uhr

Dauer:  
60 Min,  
ohne Pause

Eintritt: DM 10,-

Orient

## Zauber-Gala

# Die Stunde der Täuscher

mit Roberto Giobbi, Toni Forster, Tom Voss & Roxanne

Neun Jahre sind es her, daß Zauberünstler im Rahmen der ersten Kulturwoche in Staufeu das Publikum begeisterten. Wir sind froh, daß es uns gelungen ist, mit unserer heutigen Gala wieder einige der Besten in ihrem Metier präsentieren zu können.

**Roberto Giobbi** beeindruckt als Vizeweltmeister der Sparte „Kartenmagie“ mit seinen geistreichen und literarisch eingekleideten card stories die Zuschauer von Monte Carlo über Hollywood bis Tokio. Der weltweit als Performer und Fachbuchautor geschätzte Schweizer Künstler führt auch diesmal mit Virtuosität und intelligentem Witz durchs Programm.



Spiegelzelt

Samstag  
2.10.99  
20.00 Uhr

Dauer:  
70 Min.,  
ohne Pause

Eintritt:  
DM 25,-  
erm. DM 20,-



**Prof. Dr. Toni Forster**, im Nebenberuf praktizierender Psychologe mit Lehrstuhl in München, gehört zu den bedeutendsten Mentalmagiern Europas. Seine parapsychologischen Experimente bewegen sich haarscharf an der Grenze zum Unglaublichen. Schon 1990 faszinierte er in Staufeu mit seiner theatralischen Umsetzung von Telepathie, Telekinese und Hellscherei.



**Tom Voss** hat es in wenigen Jahren zum Vizeweltmeister der Groß-Illusionisten gebracht. Er liefert mit seiner Interpretation der klassischen zersägten Jungfrau eine preisgekrönte Illusions-Show, die man einfach gesehen haben muß.

**Roxanne** gehört zur Spitze der neuen, jungen deutschen Zauberkunst. Dieser femme fatale der Zauberei gelingt es bei ihrem „Rendezvous im Spinnennetz“ Eleganz, Musik und Tanz charmant unter einen Zauberhut zu bringen.

Gu Feng – Ensemble

## Traditionelle und neue chinesische Musik

Rao Lan – Sopran

Dong Ya – Pipa

Zhang Zheng-Feng – Erhu

Xü Fong Xia – Zheng

Chinesische Musiker erlernen von Kindheit an ihr Instrument bei bekannten Meistern, oft mehreren. Xü Fong Xia, Dong Ya und Zhang Zheng-Feng schlossen ihre Instrumentalausbildung dann am Konservatorium in Shanghai ab, Rao Lan ihr Gesangsstudium am Konservatorium in Peking.

Im Gu Feng-Ensemble (etwa: Wind des Altertums) haben sich die vier chinesischen Künstlerinnen zusammengeschlossen, um die traditionelle chinesische Musik im Westen bekannt zu machen. Eine Reihe der schönsten Musikwerke Chinas gehören zum Repertoire des Quartetts. Daneben

leisten sie einen Beitrag zur Weiterentwicklung der chinesischen Musik, indem sie Stücke junger chinesischer Komponisten in ihr Repertoire aufnehmen und z.T. zur Uraufführung bringen.

Die hohe Qualität ihrer Konzerte läßt diese zu einem ganz besonderen Kunstgenuß werden, was wir schon bei der Kulturwoche 1993 (Luftwurzeln) erleben konnten, als Gu Feng den Zauber der fernöstlichen Musik entfaltetete.

**Pipa** – Königin der chinesischen Instrumente, deren außergewöhnliche Stimmung der vier Saiten (a-d-e-a) Akkordwirkungen ermöglicht, die man in der abendländischen Musik nicht kennt.

**Erhu** – zweisaitige Röhrengige, deren Resonanzkörper zur Hälfte mit Schlangenhaut bespannt ist und die mit einem mit Roßhaar bespannten Bambusbogen gestrichen wird.

**Zheng**- zitherähnliches Instrument, das schon vor 3000 Jahren am chinesischen Hof gespielt wurde. Auf ihm lassen sich interessante Techniken ausführen, die fast modernistisch anmuten.



Spiegelzelt

Sonntag

3.10.99

20.00 Uhr

Dauer:

90 Min.,

mit Pause

Eintritt:

DM 20,-

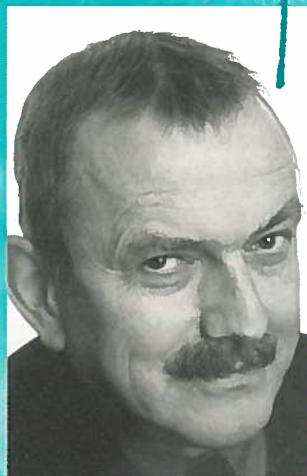
erm. DM 15,-

Notschlachten – Die 7 Weltverbrechen

## Matthias Beltz

Ein Lustspielkabarett

Regie: Peter Knorr



Sechsstunden des deutschen Kabarets sind die Programme

von Matthias Beltz, der in seinem unheimlichen Sprachtempo gnadenlos und lustvoll in den Wunden der deutschen Volksseele stochert – da, wo es am meisten weh tut. In rasantem Tempo prasseln die Pointen, Kalauer werden mit zynischen Witzen gemengt, Aberwitz mit schwarzem Humor. Beltz fordert sein Publikum erbarmungslos: Ist der Groschen gefallen, hat er uns schon wieder zwei Giftspritzen als Duftzerstäuber verkauft. So erlebten wir den Ausnahmekabarettisten bei der Kulturwoche 1996 (Reden ist Gold) und so geht es auch in seinem neuem Programm zu, in dem Beltz souverän entwickelt, warum der Verbrechensstandort Deutschland auf Weltniveau gehoben und der Umgang mit der Produktivkraft kriminelle Energie verbessert werden muß.

Der sprachgewaltige Frankfurter Kabarettist hat mit seinen bitterbösen Rundumschlägen inzwischen so ziemlich alle Preise gewonnen, die es zu gewinnen gibt.

Und er besitzt noch ein Talent:

„Die souverän lockere Verbindung von Improvisation und aus dem Gedächtnisspeicher abgerufener Gedankenfülle ist im deutschsprachigen Kabarett derzeit unübertroffen“ (FAZ).

Spiegelzelt

Montag

4.10.99

20.00 Uhr

Dauer:

90 Min.,

mit Pause

Eintritt:

DM 25,-

erm. DM 20,-



Berlin – trotz und alledem

## Katja Ebstein

Am Flügel:  
Martin Gärtner

Wer kennt sie nicht? Katja Ebstein hat in fast 30 Jahren als Sängerin Konzerte in aller Welt gegeben. Sie begann mit Folksongs und startete 1970 erfolgreich eine Schlagerkarriere. Mehrfach erhielt sie Preise beim Grand Prix d' Eurovision. Daneben aber sang sie immer auch andere Lieder: Couplets, Popsongs, Gospels, Chansons. Seit 1980 spielt sie auch erfolgreich Theater und wird als Musicalstar gefeiert. Fast drei Dutzend Platten dokumentieren die künstlerische Bandbreite der engagierten Berliner Künstlerin.

In den letzten Jahren überraschte Katja Ebstein mit musikalisch-literarischen Soloprogrammen. 1996 war sie mit ihren Heinrich Heine- Liedern zu Gast in Staufen, diesmal haben wir sie mit dem neuen Programm eingeladen, einem Berlin-Programm. Unser Jahrhundert wird beleuchtet zwischen Zille-Millieu und Luftbrücke, zwischen Bücherverbrennung und Mauerfall.

Mit Liedern und Gedichten höchst unterschiedlicher Autoren und Autorinnen präsentiert Katja Ebstein eine ganz persönliche Sicht auf ihre Heimatstadt, in der sie aufgewachsen ist, immer noch lebt und mit der sie tief verbunden ist.

# Berlin

### Spiegelzelt

Dienstag  
5.10.99  
20.00 Uhr

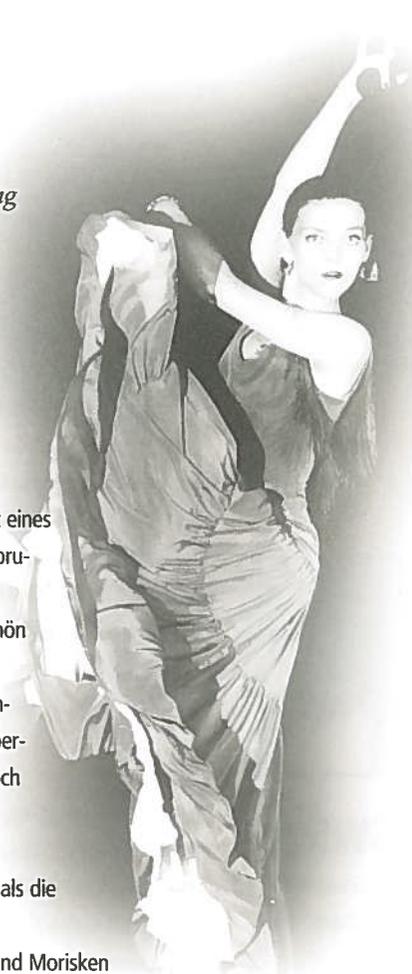
Dauer:  
120 Min.,  
mit Pause

Eintritt:  
DM 25,-  
erm. DM 20,-

## Flamencotanz

### Manos Flamencas

Claudio El Compadre · Gitarre & Gesang  
Maria Lopez · Tanz & Gesang  
Mariposa · Tanz  
Ana Sonor · Tanz  
Nicole Georgi · Tanz & Gesang  
Cino Aran · Percussion & Tanz



Er ist wie das ungezügelte Temperament eines wilden Pferdes, wie die Glut in einem sprudelnden Vulkan, aber auch zaghaft und zart wie das Lächeln eines Kindes, so wunderschön wie ein Sonnenuntergang an einem heißen Sommertag, aber auch so düster wie ein wolkenverhangener Himmel – ein wahrer Meister der perfekten Verwandlung – so viele Gesichter und doch eine vollkommene Harmonie – der Flamenco.

Entstanden ist der Flamenco im 16. Jahrhundert, als die andalusischen Bauern in größter Armut und Unterdrückung ihr Leben mit Zigeunern, Juden und Morisken (christianisierten Arabern) teilten. In den Urformen des tiefen

Flamencogesanges wurden mit Klagegesang und jähem Aufschreien aufgestaute Gefühle

ohne instrumentale Begleitung entladen.

Im 19. Jahrhundert, dem goldenen Zeitalter des Flamenco, verdrängten stilistische Variationen die ursprünglichen Formen, Tanz und Gitarrenbegleitung gewannen immer mehr an Bedeutung.



*Manos Flamencas, 1983 gegründet, ist eine der wenigen Gruppen in Deutschland, die sowohl mit den populären als auch mit den seltener gezeigten traditionellen Formen der Flamencomusik ihr Publikum bei zahllosen Auftritten im In- und Ausland begeistern – wie 1993 (Luftwurzeln) in Staufen.*

### Spiegelzelt

Mittwoch  
6.10.99  
20.00 Uhr

Dauer:  
90 Min.,  
mit Pause

Eintritt:  
DM 25,-  
erm. DM 20,-

## Sergius Golowin

*Der blaue Dionysos –  
Die bösen und die guten Kräfte  
in den Mythen der Welt*

Eine schöne Tradition ist die Zusammenarbeit mit dem SWF bzw. SWR innerhalb der Kulturwoche mit einem Podiumgespräch, das live im Rundfunk übertragen wird. So auch in diesem Jahr, in dem der Schweizer Mythenforscher Sergius Golowin zusätzlich einen Vortrag hält.



„Die böse Kraft, die Gutes schafft“ war Goethes Faustidee. In unserer Epoche, in der nur PR-trächtige Glanztaten etwas zu gelten scheinen, wird der Haken, den jede Ruhmesgeschichte hat, systematisch verschwiegen, jede Schlechtigkeit elegant aus der Welt hinaus komplimentiert. Die bösen und die guten Kräfte – wo sind sie?

*Teilnehmer:*

*Sergius Golowin (Bern), Schriftsteller und Mythologe*

*Prof. Dr. Linus Geißler (Gladbeck), Chefarzt*

*Al Imfeld (Zürich), Theologe*

*Prof. Dr. Christina Schachtner (Marburg), Psychologin/Pädagogin*

*Moderation: Thomas Lehner, Schriftsteller und Kulturredakteur*

**SWR** →

### Stubenhaus

**Mittwoch**

**6.10.99**

**17.00 Uhr**

**Rundgespräch**

**18.00 Uhr**

**Vortrag**

**Sergius**

**Golowin**

**Dauer:**

**ca. 100 Min.**

**Eintritt:**

**DM 5,-**

Schon mehrfach trafen sich während der Kulturwoche Journalisten von ARD und ZDF mit Wissenschaftlern, Forschern und Künstlern in der Fauststadt, um in (nichtöffentlichen) mehrtägigen Kreativseminaren Themen zu diskutieren, die direkt mit dem Thema der Kulturwoche in Zusammenhang standen. Im Jubiläumsjahr werden die Teilnehmer über die „bösen und die guten Kräfte“ nachdenken und mit überraschenden Perspektivwechseln zwischen Hell und Dunkel, Gut und Böse, platte Schwarz-Weiß-Malereien aufdecken.

Aus den Teilnehmern des Seminars setzt sich auch die SWR-Gesprächsrunde zusammen.

*Seminarleitung:*

*Dr. Ruth Blaas, ZFP Wiesbaden*

## Das Festmahl des Lukullus

*Original römisches Bankett  
nach den Rezepten des Apicius*

Marcus Gavius Apicius war ein römischer Feinschmecker um die Zeitenwende, zu Zeiten des Augustus und Tiberius. Unter seinem Namen ist das bekannteste Kochbuch, das die römische Literatur kennt, überliefert.

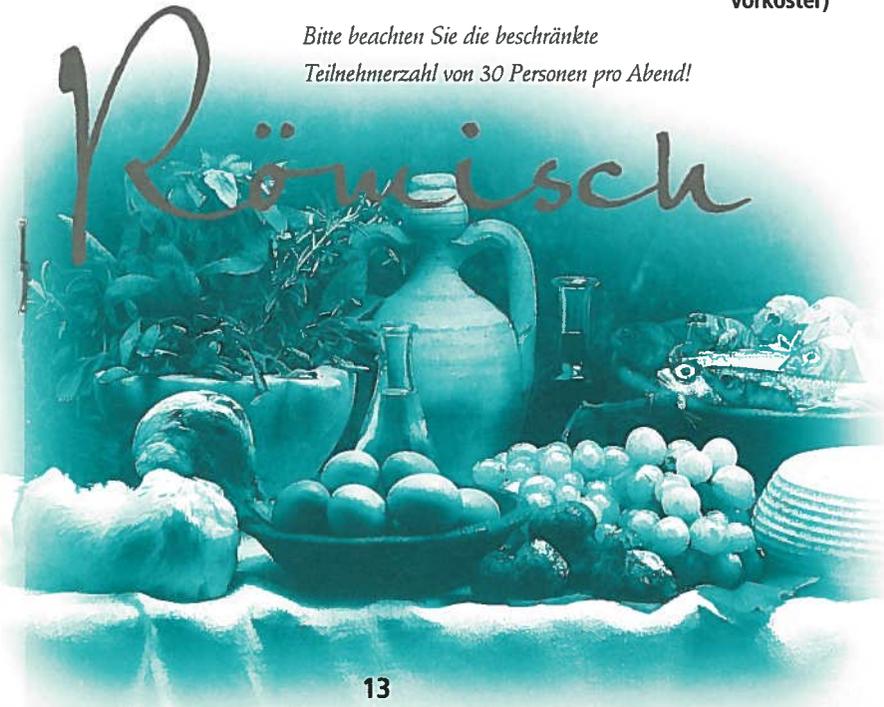
Während der Kulturwoche 1995 (Frühnebel) wurden die im Kupferkessel auf Holzkohlefeuer original zubereiteten römischen Speisen so begeistert aufgenommen, daß wir die Köchin Ibliomaria baten, in diesem Jahr erneut eine cena romana (römisches Abendmahl) anzubieten.

Ihr siebengängiges Menü umfaßt:

- Apéritif
- vier Vorspeisen
- Hauptgericht
- Nachspeise

Dazu werden Weinbrötchen und einheimischer Wein gereicht .

*Bitte beachten Sie die beschränkte  
Teilnehmerzahl von 30 Personen pro Abend!*



**Auerbachs  
Kellertheater**

**Donnerstag -  
Samstag  
7. - 9.10.  
jeweils  
19.00 Uhr**

**Dauer:  
ca. 150 Min.**

**Obolus:  
DM 49,-  
(inklusive  
Getränke und  
Vorkoster)**

Konzert ohne Ski

## Thomas Usteri & Lorenzo Manetti

*Musikcomedy*

*Regie: Ferruccio Cainero*

Spiegelzelt

Donnerstag  
7.10.99  
20.00 Uhr

Dauer:  
75 Min.,  
ohne Pause

Eintritt:  
DM 20,-  
erm. DM 15,-



Zwei Kammermusiker auf komischen Abwegen – ein besonderer Leckerbissen für Freunde nicht todernst genommener klassischer Musik.

*Die Schubert-Sonate steht auf dem Programm. Doch die beiden Künstler sind sensibel und ein jeder hat gute Gründe nicht auftreten zu wollen. Neurosen... Panik... Schubert leidet! Als sich die Wogen der hochgehenden*

*Emotionen und der überbordenden Musik schließlich glätten, enthüllt der Pianist eine brisante Geschichte – ein Skandal, den der Bratschist nicht ungesühnt lassen kann...*

Ihr hohes musikalisches Können und ihre komische Begabung brachten den beiden Schweizer Musiker-Mimen längst internationale Anerkennung. Auch bei der an Höhepunkten reichen Kulturwoche 1997 (Tränenlachen) gehörten sie mit ihrer fulminanten Musik-Comedy zu den am meisten gefeierten Künstlern.

Ein Polit-Thriller

## Reiner Kröhnert

*Honnis Rache*

*Regie: Wolfgang Marschall*

*Texte: Volkmar Staub, Wolfgang Marschall, Reiner Kröhnert*

1987 startete Reiner Kröhnert seine Solokarriere als Kabarettist und mit ihm begann eine neue Ära in der Kunst der Parodie. Sein Imitationstalent läßt ihn seine Figuren, zumeist deutsche Politiker, mit einer solch umwerfenden Perfektion auf die Bühne zaubern, daß man meint, den über ein Dutzend gespielten Gestalten persönlich zu begegnen. Gepaart wird diese geniale Imitationskunst mit scharfem politischen Kabarett, das derzeit mit zum besten in Deutschland gehört.

Wer Kröhnert bei der Kulturwoche vor zwei Jahren erlebt hat, wird dies nicht nur bestätigen, sondern auch sein neues, inzwischen viertes Programm, nicht verpassen wollen.

*Der Tag der Abrechnung ist da!  
Weil in Deutschland keine Landschaften blühen, ziehen marodierende Interessenverbände durchs politische Brachland, um an den mafiosen Drahtziehern der einstmals so stolzen Bundesrepublik einen Schauprozess zu statuieren.  
Nun sitzen unsere Spitzenpolitiker im Hochsicherheitstrakt und dürfen sich menschlich kennenlernen...  
Fröhliche Gänsehaut!*

Spiegelzelt

Freitag  
8.10.99  
20.00 Uhr

Dauer:  
120 Min.,  
mit Pause

Eintritt:  
DM 25,-  
erm. DM 20,-



Comedy

Polit  
Thriller

Schwarzes Theater VELVETS

## Der kleine Prinz

*nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry  
für das Schwarze Theater bearbeitet von  
Bedřich Hájny und Dana Buřková  
mit Musik von Bach, Debussy, Rossini, Donizetti,  
Paganini, Fauré, Lauber und Zampfir*

Aula  
Faustgymnasium

Samstag  
9.10.99

20.00 Uhr

Dauer:  
90 Min.,  
mit Pause

Eintritt:  
Kategorie A  
DM 25,-  
erm. DM 20,-

Kategorie B  
DM 20,-  
erm. DM 15,-

Auf der Bühne des Schwarzen Theaters geschehen Dinge, mit denen man in keinem anderen Theater konfrontiert wird. Hier ist buchstäblich alles möglich, es ist das kleine Theater der großen Wunder. Die Illusionstechnik des „schwarzen Kabinetts“ war schon im alten China bekannt und gelangte über Zauberkünstler und Pariser Puppenspieler im vorigen Jahrhundert nach Prag. Hier löste sich die Technik vom reinen Puppenspiel und entwickelte sich zur neuen Kunst des Schwarzen Theaters. Mit der Gründung des „Schwarzen Theaters Prag“ bekam die perfekte Illusion 1961 nicht nur einen Namen – sie wurde auch in die Familie der großen dramatischen Künste aufgenommen und gehörte bald zu den angesehensten Exportschlagern des tschechischen Theaterwesens überhaupt. In Stufen waren die VELVETS bei der Kulturwoche 1990 (Illusion, Zauberei, Magie) das erste Mal zu Gast.

*Es spielen: Bedřich Hájny, Dana Buřková, Christina Conrad, Branislav Stanic, Gabriele Breuer und Violetta Slivinski  
Bühnenbilder/Puppen: Ursula Giehl*

*Dana Buřková und Bedřich Hájny gehörten vom Gründungsjahr 1961 an zum Ensemble des Schwarzen Theaters Prag. Nach dem Einmarsch der Warschauer Pakistaaten gingen sie, wie viele tschechische Künstler, ins westliche Exil. Seither begeistern sie mit ihrem Ensemble das Publikum in vielen Ländern Europas und in Nordamerika mit ihren originellen Inszenierungen.*

# Schwarzes Theater

Die Nexte Generation

## Trillergirls

*Andrea Fleißner, Sopran  
Beate Sampson, Mezzo  
Biggy Reischer, Alt  
Jürgen Grimm, Piano*

Daß sie sich Trillergirls nennen, ist ein sympathisches Understatement – denn sie trillern nicht, sie haben Wahnsinnsstimmen. Ob solo oder dreistimmig, die Sängerinnen produzieren jede Menge Gänsehaut. Aber es ist nicht nur die famose Gesangsleistung, die die Shows der Trillergirls seit zwölf Jahren zum Ereignis machen. Ob kabarettistische Einlage oder laszives Geplauder, stets klimpern die drei Grazien auch gekonnt auf der Klaviatur der Weiblichkeit – mit einer gehörigen Portion Selbstironie. Nach 1997 haben wir das Trio dieses Jahr mit seinem neuen Programm eingeladen und garantieren: Stimmgewaltige Unterhaltung mit Witz und grandiosen Songs aus den Musikstilen dieses Jahrhunderts.



Aula  
Faustgymnasium

Sonntag  
10.10.99  
20.00 Uhr

Dauer:  
120 Min.,  
mit Pause

Eintritt:  
Kategorie A  
DM 25,-  
erm. DM 20,-

Kategorie B  
DM 20,-  
erm. DM 15,-

Wittener Kinder-und Jugendtheater

## Alice im Wunderland

Eine Traumreise ab 4 Jahre



Das Kinderstück, eine freie Adaption von Lewis Carrolls Bestseller, beschreibt die phantastischen, chaotischen und lustigen Erlebnisse, die das Mädchen Alice im Traum erlebt.

Sie begegnet vielen kuriosen Wesen – der wasserscheuen Ente, der sprechenden Raupe, der Schlafmaus, der falschen Suppenschildkröte... Alice durchlebt einen Tagtraum voller Einfallsreichtum und erwacht schließlich, mit vielen Erinnerungen an die verrückten Geschehnisse und an Erfahrung reicher.

*Viel hat sie zu erzählen...*



18

Internationales Jahr der Senioren

## Bunter Abend

Sinfonieorchester der Jugendmusikschule

(Sinfonie op.54 G-Dur von Joseph Haydn)

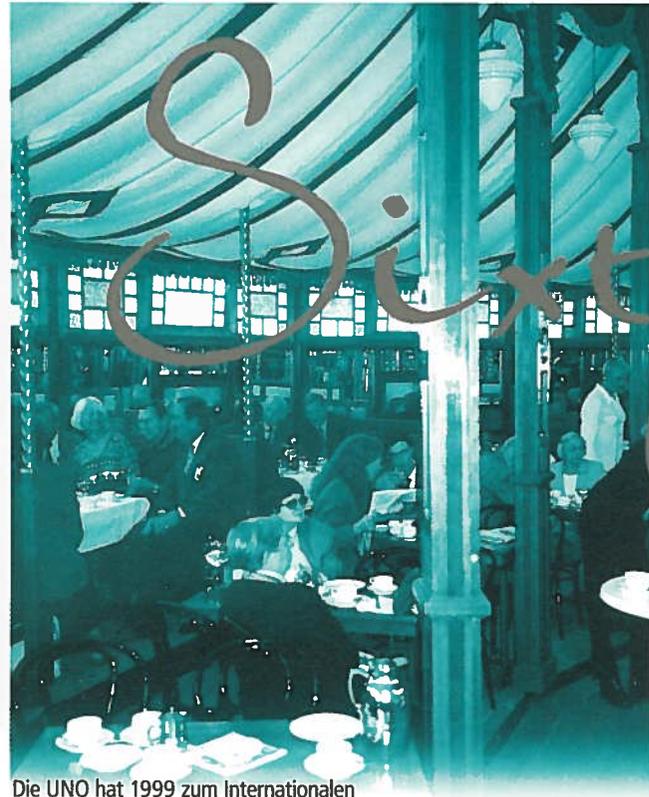
„Sonnenblumen“ (Frauentanzgruppe)

Christoph Karle (Trompete)

Walter Hoffmann (Opernsänger)

Jugendliche der Original Staufener Trachtengruppe

# Tombola!



Die UNO hat 1999 zum Internationalen Jahr der Senioren ausgerufen.

Vielfältige Aktionen rund um den Erdball sind die Folge. Deshalb wird der Erlös dieses Abends, gestaltet in Zusammenarbeit mit den Staufener Senioren, direkt einer sozialen Einrichtung für Senioren in Rußland übergeben.



Spiegelzelt

Sonntag  
10.10.99  
19.00 Uhr

Dauer:  
100 Min.

Eintritt:  
DM 10,-

19

Spiegelzelt

Sonntag  
10.10.99  
16.00 Uhr

Dauer:  
50 Min.,  
ohne Pause

Eintritt:  
DM 7,-

## Tango, Musette & Zigane im Spiegelzelt

Eintritt frei

# Revuoir

Zum Abschied laden wir noch einmal ins historische Spiegelzelt ein: Die Gruppe „Pourquoi pas?“ spielt wehmütig-schön: Tango, Musette und Zigane.



*Christian Sutter, Kontrabaß*

*Irene Lukanow, Violine*

*Uli Pfeiderer, Gitarre*

*Wolfgang Weniger, Akkordeon/Klavier*

*Dieter Krauß, Kontrabaß*



Spiegelzelt

Sonntag  
10.10.99  
ab 21.30 Uhr

Eintritt frei



Bewirtung:  
Fridolin Gastro-Service

„Es gibt keine Seligkeit  
ohne Bücher“

Arno Schmidt

G

Goethe Buchhandlung  
Hauptstraße 62 · 79219 Staufen  
Telefon 07633/6325 · Telefax 07633/8597



**SAUNAPARADIES ZUM GENIESSEN,  
WOHLFÜHLEN UND ENTSPANNEN**

Erleben Sie auf 1.300 qm ein einzigartiges Saunaparadies im antiken Ambiente: • rote Perleotte • Sanarium • nachtblauer Dampftempel • rustikale Falun-Hütte • Ruheraum "Silentio" • Aqua-Viva • Säulenforum mit Vital Bar • Sonnendeck • japanischer Garten • u.v.m.

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo - Fr: 13 - 23 Uhr  
Sa/So/Fei: 10 - 22 Uhr  
Damensauna  
Mi: 9 - 13 Uhr

VITA  
CLASSICA

Badekultur in Therme und Sauna  
Bad Krozingen • Tel. 07633/4008-40



Absender

Name:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Karten bitte zuschicken.

- Scheck und frankierter Rückumschlag liegen bei  
 Betrag ist überwiesen auf  
Konto-Nr. 9 000 662  
Sparkasse Staufen (BLZ 680 523 28)

Datum

Unterschrift

Rathaus Staufen  
Verkehrsamt

79216 Staufen

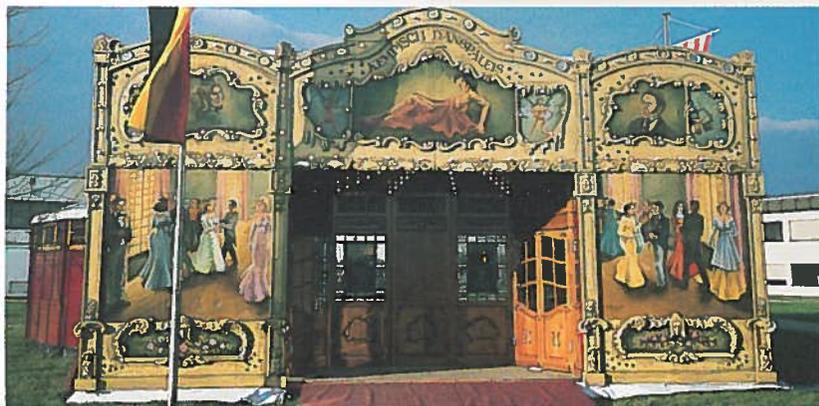


# Bestellkarte

	Seite	Preis	Anzahl	Ermäßigt	Anzahl	DM
Fr · 1.10. · 20.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Gogol &amp; Mäx</i>	4	DM 20,-		DM 15,-		
Sa · 2.10. · 16.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Kinderzirkus Karfunkel</i>	6	DM 10,-		-		
Sa · 2.10. · 15.00 Uhr · Stubenhaus <i>Der fliegende Holländer</i>	5	DM 10,-		-		
Sa · 2.10. · 17.00 Uhr · Stubenhaus <i>Julius Cäsar</i>	5	DM 10,-		-		
So · 3.10. · 15.00 Uhr · Stubenhaus <i>Julius Cäsar</i>	5	DM 10,-		-		
So · 3.10. · 17.00 Uhr · Stubenhaus <i>Der fliegende Holländer</i>	5	DM 10,-		-		
Sa · 2.10. · 20.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Zauberkunst-Gala</i>	7	DM 25,-		DM 20,-		
So · 3.10. · 20.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Gu Feng-Ensemble</i>	8	DM 20,-		DM 15,-		
Mo · 4.10. · 20.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Matthias Beltz</i>	9	DM 25,-		DM 20,-		
Di · 5.10. · 20.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Katja Ebstein</i>	10	DM 25,-		DM 20,-		
Mi · 6.10. · 17.00 Uhr · Stubenhaus <i>Sergius Golowin</i>	12	DM 5,-		-		
Mi · 6.10. · 20.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Manos Flamencas</i>	11	DM 25,-		DM 20,-		
Do · 7.10. · 19.00 Uhr · Auerbachs Keller	13	DM 49,-		-		
Fr · 8.10. · 19.00 Uhr · Auerbachs Keller	13	DM 49,-		-		
Sa · 9.10. · 19.00 Uhr · Auerbachs Keller <i>Das Festmahl des Lukullus</i>	13	DM 49,-		-		
Do · 7.10. · 20.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Usteri &amp; Manetti</i>	14	DM 25,-		DM 20,-		
Fr · 8.10. · 20.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Reiner Kröhnert</i>	15	DM 25,-		DM 20,-		
Sa · 9.10. · 20.00 Uhr · Aula (A)	16	DM 25,-		DM 20,-		
Sa · 9.10. · 20.00 Uhr · Aula (B) <i>Schwarzes Theater Velvets</i>	16	DM 20,-		DM 15,-		
So · 10.10. · 16.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Wittener Kindertheater</i>	18	DM 7,-		-		
So · 10.10. · 19.00 Uhr · Spiegelzelt <i>Bunter Abend</i>	19	DM 10,-		-		
So · 10.10. · 20.00 Uhr · Aula (A)	17	DM 25,-		DM 20,-		
So · 10.10. · 20.00 Uhr · Aula (B) <i>Trillergirls</i>	17	DM 20,-		DM 15,-		
<i>Gesamtsumme</i>						

Ermäßigung nur für Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Arbeitsbehinderte und Kurkartenbesitzer.

# Veranstaltungsübersicht 1999



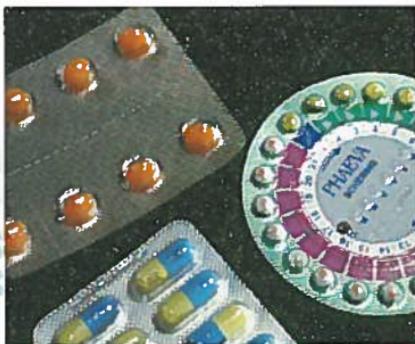
Fr · 1.10. · 17.30 Uhr	Sparkasse	Das Rätsel der keltischen Münzen
Fr · 1.10. · 19.00 Uhr	Goethe-Institut	Untergegangene Kulturen
Fr · 1.10. · 20.00 Uhr	Spiegelzelt	Gogol & Mäx · Musikclownerie
Sa · 2.10. · 16.00 Uhr	Spiegelzelt	Karfunkel im Orient · Kinderzirkus
Sa/So · 2./3.10. 15+17.00 Uhr	Stubenhaus	Papiertheater Kiel · Opern
Sa · 2.10. · 20.00 Uhr	Spiegelzelt	Zauberkunst-Gala
So · 3.10. · 20.00 Uhr	Spiegelzelt	Gu Feng-Ensemble · Konzert
Mo · 4.10. · 20.00 Uhr	Spiegelzelt	Matthias Beltz · Kabarett
Di · 5.10. · 20.00 Uhr	Spiegelzelt	Katja Ebstein · Konzert
Mi · 6.10. · 17.00 Uhr	Stubenhaus	Sergius Golowin · Vortrag
Mi · 6.10. · 20.00 Uhr	Spiegelzelt	Manos Flamencas · Flamencotanz
Do-Sa · 7-9.10. jeweils 19.00 Uhr	Auerbachs Keller	Original Römisches Festbankett
Do · 7.10. · 20.00 Uhr	Spiegelzelt	Usteri & Manetti · Musik-Comedy
Fr · 8.10. · 20.00 Uhr	Spiegelzelt	Reiner Kröhnert · Politparodie
Sa · 9.10. · 20.00 Uhr	Faustgymnasium	Schwarzes Theater VELVETS
So · 10.10. · 16.00 Uhr	Spiegelzelt	Alice im Wunderland · Kindertheater
So · 10.10. · 19.00 Uhr	Spiegelzelt	Bunter Abend
So · 10.10. · 20.00 Uhr	Faustgymnasium	Trillergirls · Konzert
So · 10.10. · ab 21.30 Uhr	Spiegelzelt	Au revoir! Abschlußabend

# Phantastisch plastisch!



Über 30 Jahre Erfahrung und weltweiten Erfolg mit PVC-Hart-Folien zum Beispiel für:

ID-Karten



Pharma Verpackungen

Die Kulturwoche Staufen und EVC tragen den Namen der Stadt Staufen weit über die Grenzen des Markgräflerlandes hinaus

**EVC**  
EUROPEAN VINYL CORPORATION

EVC Rigid Film GmbH, Radebeulstraße 1, D-79219 Staufen

Telefon 07633/811-0, Fax 07633/811-298